

Fachtag am 28. Februar 2017

Bildungs- und Begegnungszentrum  
Schloß Trebnitz

# Grenzüberschreitender Jugend- und Schüleraustausch im gegenwärtigen Europa

## FACHTAG

# Grenzüberschreitender Jugend- und Schüleraustausch im gegenwärtigen Europa

Di, 28. Februar 2017, 11 bis 18 Uhr – Schloß Trebnitz

Der Fachtag beleuchtet Potenziale und Herausforderungen des grenzübergreifenden Jugend- und Schüleraustausches im Kontext der aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Europa.

Inwiefern wird die ursprüngliche Werteordnung der europäischen Union durch verstärkten Nationalismus, Rassismus und politischen Radikalismus in Frage gestellt und was bedeutet dies für die Bildung und kulturelle Werteerziehung von Kindern und Jugendlichen? Wie wirken sich die Veränderungsprozesse auf die Schulkultur und das Schulleben vor allem im ländlichen Raum aus?

Die Krise der europäischen Wertegemeinschaft stellt eine Herausforderung dar, der sich das nationale und lokale Erziehungs- und Bildungswesen nicht entziehen kann.

Ziel der Tagung ist es in einem praxisnahen Austausch zu untersuchen, über welche Möglichkeiten und Handlungsansätze grenzübergreifender Jugend- und Schüleraustausch verfügt, um kulturelle Bildungsprozesse zu stärken und nationalistischem und ausgrenzendem Denken in lokalen schulischen Bildungsräumen entgegenzuwirken.

Ausgehend davon sollen Programmformate und Schwerpunkte von Jugendaustauschprojekten in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen verstärkt in den Blick genommen, sowie deren Grenzen aufgezeigt werden.

Die Tagung richtet sich gleichermaßen an Lehrer/Innen, Schüler/Innen und Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld des Jugend- und Schüleraustausches, der Jugend- und Sozialarbeit sowie an Ehrenamtliche, Multiplikatoren, Kulturakteure und Mitarbeiter/Innen aus Politik und Verwaltung aus Deutschland und Polen.

10.30 Uhr

Ankommen und Anmeldung

11.00 Uhr

Begrüßung & Einführung

11.15 Uhr · Fachvortrag 1

**Was hält die EU zusammen –  
Interessen oder Werte?**

Dr. Andreas Busen, Dipl.-Pol.,  
Universität Hamburg

12.10 Uhr · Fachvortrag 2

**Herausforderungen und Potenziale  
des grenzübergreifenden Jugend- und  
Schüleraustausches im heutigen Europa**

Anne Sorge-Farner, IJAB - Fachstelle  
für Internationale Jugendarbeit der  
Bundesrepublik Deutschland e.V.

13.00 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr · Parallele Workshops

**Workshop 1: Umgang mit Flucht und  
Migration im Jugend- und Schüleraustausch**

Diederichs Borris, Deutsch-  
Französisches Jugendwerk

**Workshop 2: Kulturelle Bildung**

Rolf Witte, Kulturelle Bildung International,  
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und  
Jugendbildung e.V.

**Workshop 3: Bildung für  
nachhaltige Entwicklung**

Jochen Dallmer, freier Trainer &  
Fachreferent des Deutsch-Polnischen  
Jugendwerks für BNE

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.15 Uhr · Podiumsdiskussion

**„Grenzüberschreitender Jugend-  
und Schüleraustausch im ländlichen  
Raum – Herausforderungen und Zukunftsperspektiven an  
Brandenburger Schulen“**

Michael Hackenberger, Landesinstitut für  
Schule und Medien Berlin-Brandenburg  
(angefragt); Silvia Zietze, Grundschule am  
Wasserturm Brandenburg & Mitbegründerin  
des Erasmus+ project: „Arts Through Europe!“  
sowie die Referentinnen und Referenten  
der Fachvorträge und Workshops

17.30 Uhr

Ausblick



## ANMELDUNG

Anmeldungen bis zum 20.2.2017 unter <http://tinyurl.com/PlattformKuBildung>  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

## VERANSTALTUNGSORT

Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V.  
Platz der Jugend 6, 15374 Müncheberg / OT Trebnitz

## ANREISE MIT DER BAHN

Direkt nach Trebnitz existiert eine zweistündige Verbindung mit der Oderlandbahn NE26 ab Berlin-Lichtenberg Richtung Küstrin/Kostrzyn bis Bahnhof Trebnitz (Mark). Die Fahrtzeit beträgt ca. 50 Minuten und der Fußweg zum Schloss dauert ca. 10 Minuten.

## ANFAHRT MIT DEM AUTO

ca. 1,5 Stunden ab Berlin auf der B1/B5 Richtung Küstrin-Kietz / Kostrzyn nad Odrą.



Kulturland Brandenburg

„Erproben - Vernetzen - Verankern / Kulturelle Bildung in der Fläche an Schulen!“ ist ein Projekt des Landes Brandenburg, ermöglicht durch die Förderung der Stiftung Mercator im Rahmen des Programms „Kreativpotentiale.“ Die Plattform Kulturelle Bildung und die Regionalbüros Kulturelle Bildung sind Projekte der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH, Kulturland Brandenburg. Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam.